



Herzlich willkommen



„Nichts ist im Verstand,
was nicht schon vorher in der
Wahrnehmung war.“

Thomas von Aquin, 12. Jahrhundert

6. Berliner Schulleitungstagung, 27. September 2018

Referentinnen: Daniéla K. Meyr, Susanne Hartmann

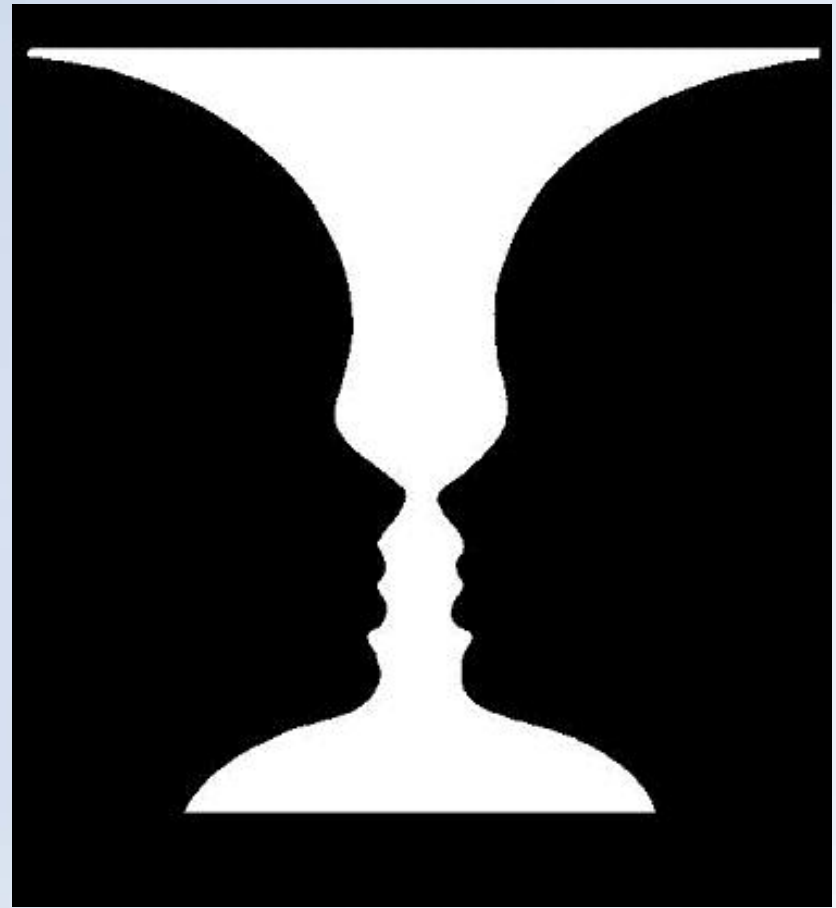


Bildungsregion Berlin-Brandenburg





Was sehen Sie?



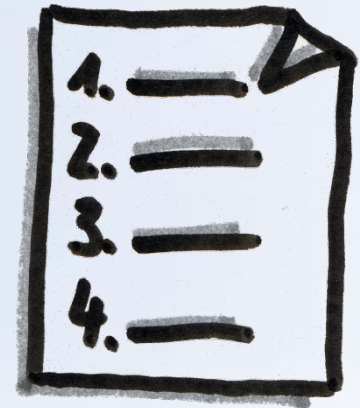
Was sehen Sie?

Zählen Sie, wie oft die Spieler in weiß den Ball sich gegenseitig zuwerfen.

https://www.youtube.com/watch?v=IGQmdoK_ZfY

Fahrplan des Workshops

1. Wahrnehmungsfähigkeit und Schulleitungshandeln
2. Input:
„Wahrnehmen, verstehen, handeln –
psychologische Grundlagen der Wahrnehmung“
3. Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler
4. Feedback – eine Form der Wahrnehmungsregulierung
5. Fragen / Feedback zum WS / Verabschiedung





Wahrnehmungsfähigkeit und Schulleitungshandeln



Sabine und Klara

- Würdest du gerne mit Klara/Sabine befreundet sein?
- Würdest du gerne mit Klara/Sabine chatten?
- Würdest du gerne Sabine/Klara zu einer Party einladen?
- Stufe Sabine/Klara auf einer Sympathieskala ein (1-4).

Sabine



und

Klara



- neidisch

- eigensinnig

- kritisch

- lebhaft

- unermüdlich

- klug

- klug

- unermüdlich

- lebhaft

- kritisch

- eigensinnig

- neidisch



Wahrnehmungsfähigkeit und Schulleitungshandeln

In welchen Bereichen der Schulleitungstätigkeit ist
Ihre Wahrnehmungsfähigkeit gefragt?

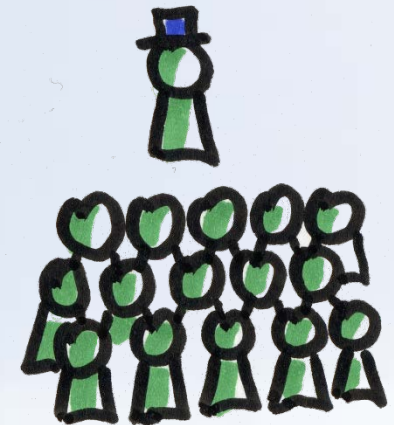
Sammeln Sie für sich
drei Ideen.



Tauschen Sie sich aus und
verständigen Sie sich auf die
drei wichtigsten Bereiche.



Präsentieren Sie Ihre
Ergebnisse dem Plenum.



Wahrnehmen, verstehen, handeln – psychologische Grundlagen der Wahrnehmung

1. Betrachten Sie das Plakat zwei Minuten.
2. Prägen Sie sich möglichst viele Details ein.
3. Kugellager
4. Zeichnen Sie das Plakat, welches Ihnen beschrieben wird.



Wahrnehmung

Beeinflussung erfolgt durch





Wahrnehmung vs. Beobachtung

Wahrnehmen heißt – wörtlich verstanden – für **wahr halten**.

Wahrnehmung ist also zugleich immer auch

INTERPRETATION

des Wahrgenommenen.

systematische Wahrnehmung = Beobachtung



Informationen aus Neurobiologie und Psychologie

1. WahrnehmungsfILTER

1. Selbstbild und Fremdbild



WahrnehmungsfILTER

Das Gehirn filtert hereinkommende Informationen
- aber wie und wodurch?



- die 5 Sinne
- biografische und soziokulturelle Prägungen
- Sprache
- Kontext
- Emotionen



Emotionen und Wahrnehmungsfilter

- Emotionen steuern unser Denken und Handeln.
Denken und Fühlen sind nicht getrennt.
- Jeder Gedanke, jedes Gefühl, jedes Objekt,
das wir abspeichern, ist von Gefühlen ummantelt.
- Auch das Fühlen ist seit frühester Kindheit vorprogrammiert.
- Die Gefühle, die wir empfinden, werden von anderen ausgelöst – aber
nicht verursacht. Oft genügen kleinste Signale; um unsere Muster zum
Schwingen zu bringen.





Das Selbstbild

→ Vorstellung, die man von sich selbst hat.

Das Fremdbild

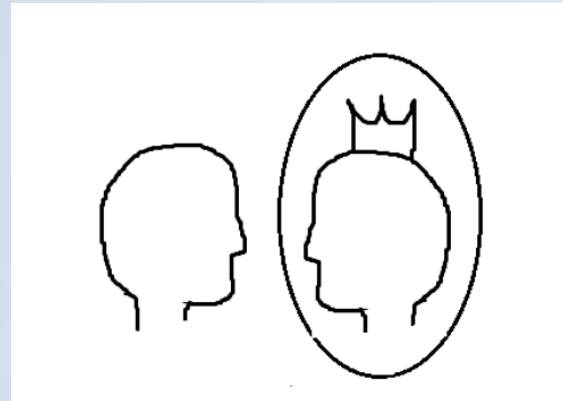
→ der Eindruck, den andere von uns gewinnen.



Das Selbstbild

Verzerrungen des Selbstbildes durch Abwehrmechanismen,
wie z.B.

- Kompensation
- Verleugnung
- Verschiebung
- Rationalisierung





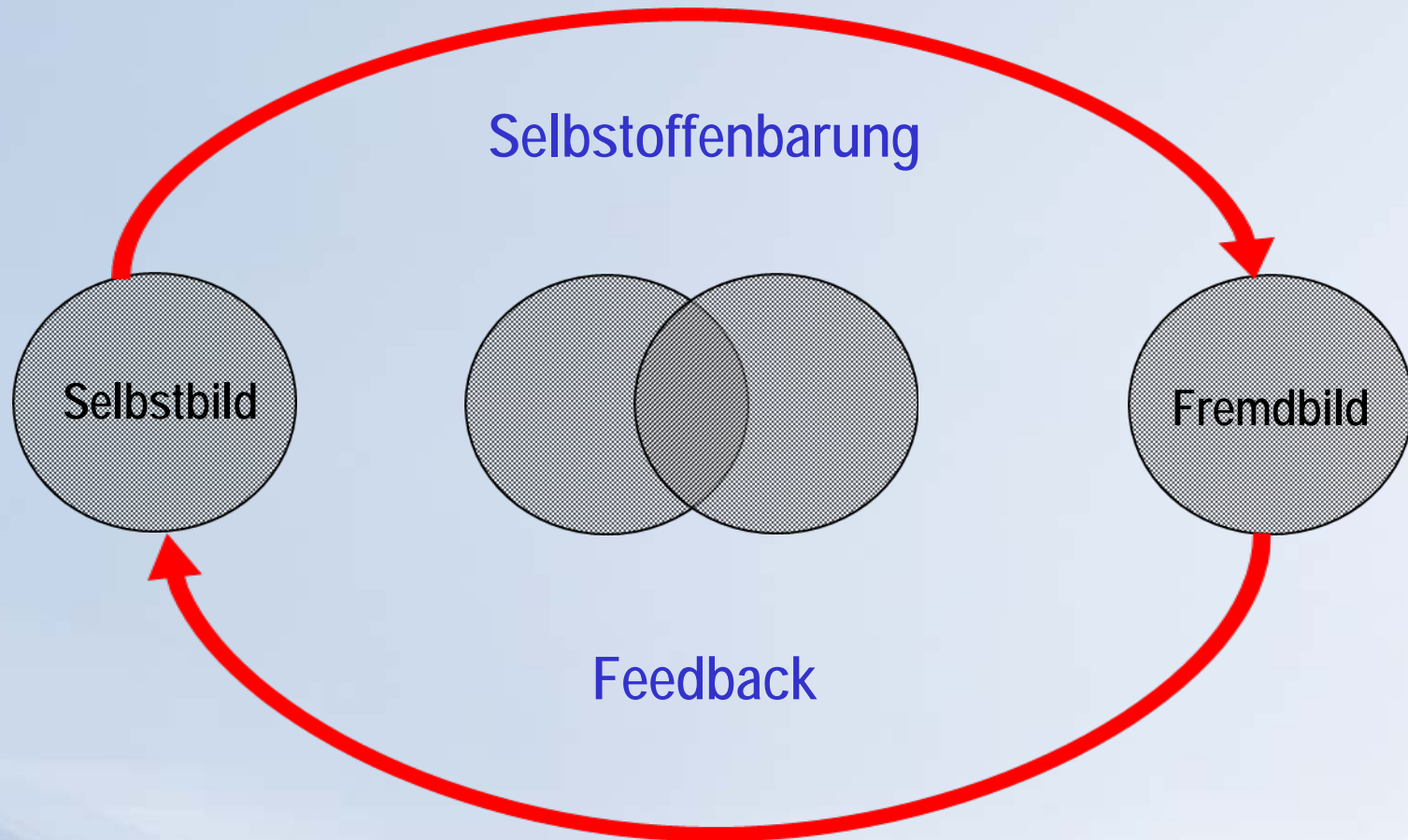
Das Fremdbild

Übertragung: *„Der/die erinnert mich an...“*

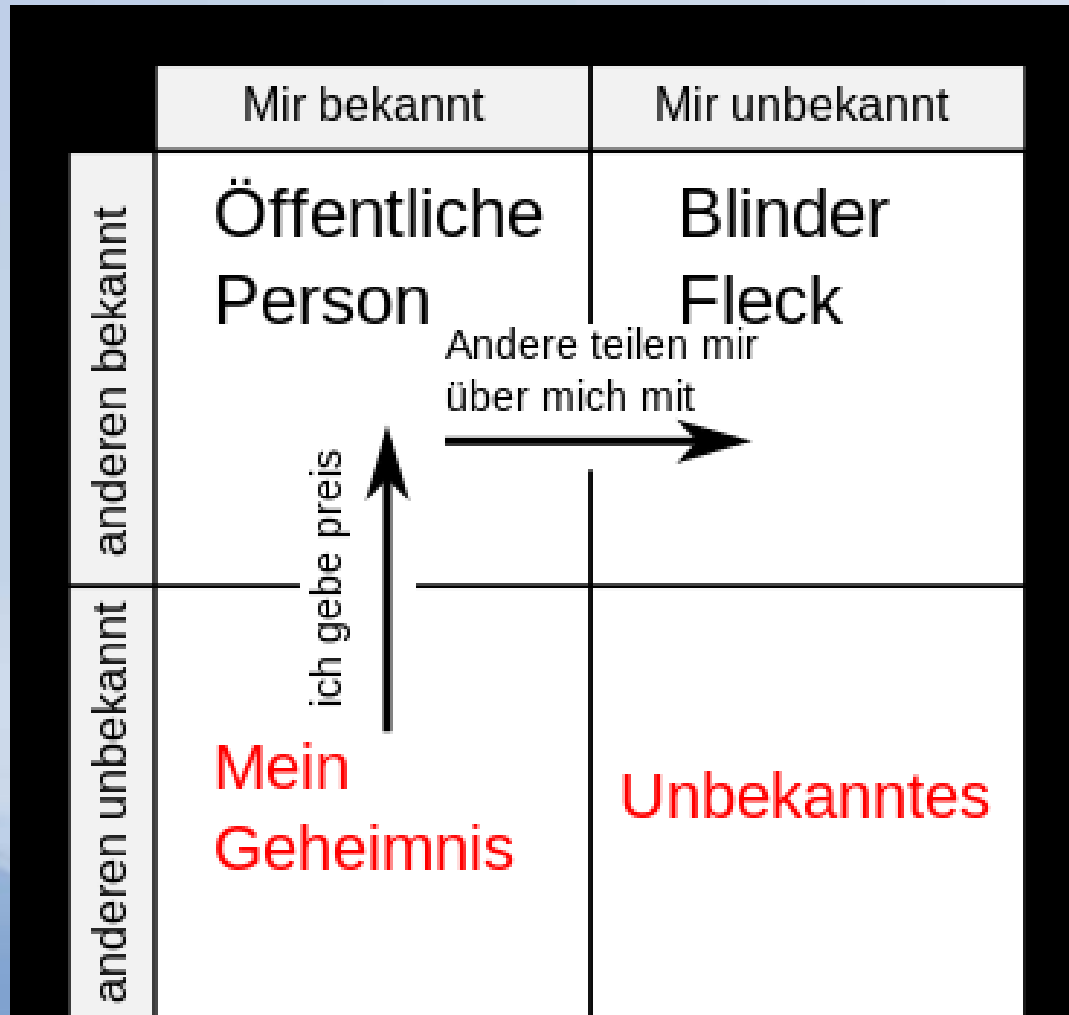
Projektion: *„Was ich bei mir nicht sehen kann, das häng ich einem anderen an.“*



Selbst- und Fremdbild



JoHari-Fenster > „Mein blinder Fleck“





Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler



Halo-Effekt

Nikolaus-
Effekt

Primacy-
Effekt

Kleber-Effekt

Hierarchie-
Effekt

Lorbeereffekt

Stereotypen

Angst

Pygmalion-
Effekt

...

...

...



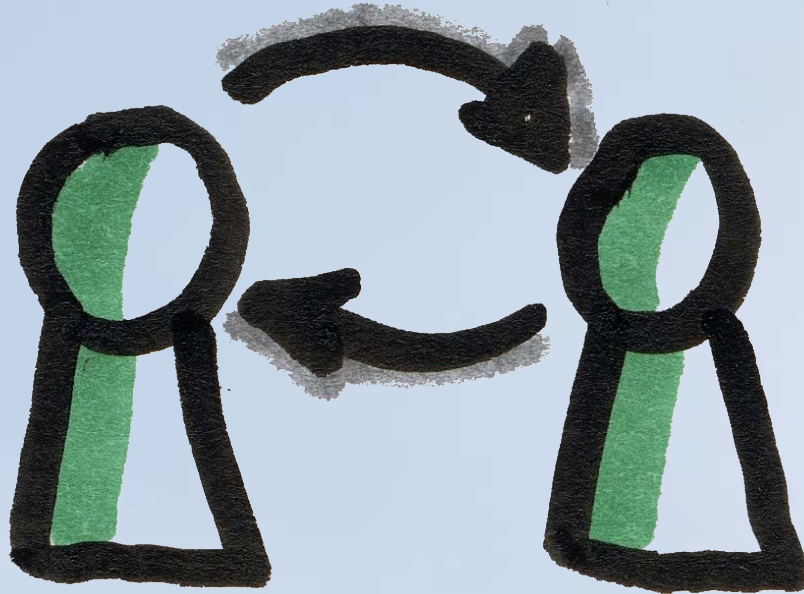
Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler



- Erschließen Sie sich die Ihnen vorliegende Definition.
- Konstruieren Sie aus Ihrer Praxis zwei Fallbeispiele, in denen „Ihr“ Wahrnehmungsfehler Anwendung findet.
- Stellen Sie im Plenum Ihre Beispiele vor und diskutieren Sie mögliche Vermeidungsstrategien.



Feedbackkultur an Schulen



Lehrkraft <-> Schüler*in

Lehrkraft <-> Lehrkraft

Schulleitung <-> Lehrkraft

Eltern <-> Schulleitung

Eltern <-> Lehrkraft

Schüler*in <-> Eltern

Feedbackregeln

1. Das habe ich gehört/beobachtet :



2. So hat das auf mich gewirkt :



3. Dazu hätte ich noch folgende Idee:



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Susanne Hartmann

Tel.: 03378 209 420

E-Mail: Susanne.Hartmann@lisum.berlin-brandenburg.de

Daniéla K. Meyr

Tel.: 03378 209 410

E-Mail: Daniela.Meyr.@lisum.berlin-brandenburg.de

www.lisum.berlin-brandenburg.de